J. G. Roth Akt.-Ges. in Liquid. in Ravensburg (Württbg.).

Die G.-V. vom 26./5. 1926 beschloß Auflösung und damit Liqu. der Ges. **Liquidator:** Bankprokurist a. D. Hosh, Ravensburg (Württbg.). Das von der Firma betrieb. Handelsgeschäft ist vom Fabrikanten Gustav Roth, Ravensburg, erworben worden und wird von ihm als offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma J. G. Roth unverändert weitergeführt. Vom 1./12. bis 15./12. 1928 wurde auf die Liqu.-Quote eine

Vorauszahlung von 25 % = 5 RM pro Aktie geleistet. Lt. Bekanntmachung vom 2./10. 1931 wurde auf die Liquidationsquote eine II. Vorauszahlung von 7½ % = 1.50 RM pro Aktie u. auf 15./12. 1933 eine III. Vorauszahlung von 2½ % = 0.50 RM pro Aktie geleistet. Die Beendigung der Liquidation ist von der Verkaufsmöglichkeit der Arbeiterhäuser abhängig.

Rustein-Pinselfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Ravensburg (Württbg.), Seestraße 50.

Vorstand: Josef Vollmar.
Aufsichtsrat: August Müller, Ulm; Jul. Fischer, Weingarten; Ludwig Maier, Babenhausen.

Gegründet: 2./10. 1923; eingetr. 20./11. 1923. In die A.-G. wurde das Geschäft der Rundel u. Steinhauser G. m. b. H. in Ravensburg eingebracht.

Zweck: Fortführung des Geschäftsunternehmens der Pinselfabrik Rundel u. Steinhauser G. m. b. H. in Ravensburg.

Kapital: 26 000 RM in 400 Vorz.-Akt. zu 12.50 RM u. 1050 St.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 25 Mill. M, lt. G.-V. v. 27./12. 1924 Umstellung auf 25 000 RM u. durch Zuschußzahl. auf 26 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 31./3.

Dividenden 1926/27—1931/32: 5, ?, 5, ?, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ostbayerische Wald-Akt.-Ges. (Ostwald), Regensburg.

(In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde auf Antrag der Gemeinschuldnerin am 26./11. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dirnberger in Regensburg-Stadtamhof.

Vorstand: Dr. Nikolaus Daigl.

Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbes. Johann Freiherr

v. Hoenning ò Caroll, Sünching; Steinindustrieller Dr. Eugen Rucker, Großhändler Konrad Gattermayer, Regensburg.

Kapital: 45 000 RM in 2000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 20 RM, 1000 Vorz.-Akt. zu 1 RM.

Max Friederichs, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Rheydt, Schloßstraße.

Vorstand: Fabrikant Ernst Friederichs, Rheydt; Fabrikant Max Friederichs, Uerdingen.

Aufsichtsrat: Reichsbank-Dir. a. D. Otto Leineweber, Bankier Aug. Schliep, Düsseldorf; Dr.-Ing. Helmut Vollmacher, Friemersheim.

Gegründet: 14./12., 24./12. 1922; eingetragen 4./1. 1923. Zweigniederlassung in Krefeld-Linn.

Zweck: Herstellung und Bearbeitung von Holz-erzeugnissen jeder Art, Handel mit solchen, Errichtung und Erwerb von Unternehmungen, die diesem Geschäfts- und Erwerb dienen, und die Beteiligung an solchen Unternehmungen.

Kapital: 250 000 RM in 500 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 5 Mill. M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 21./2. 1925 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 27./9. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 500 000 RM auf 250 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Kontokorrent 176 965, Kasse 4426, Effekten 14 865, Lager

431 646, Verlust aus 1930/31 193 105, Verlust aus 1931/32 172 891. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 128 165, Akzepte 10 550, Schulden 355 182, Sa. 993 898 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung. 27 055, Unkosten 357 030. — **Kredit:** Ueber- schuß auf Warenkonto 211 194, Verlust 1931/32 172 891, Sa. 384 085 RM.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Vorräte 342 077, Wertpap. u. Kasse 18 932, Debitoren 126 244, Verlustvortrag nach Kapitalherabsetzung 3323, Verlust 1932/33 48 013. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Wertberich- tigung 10 243, Kreditoren u. Darlehen 108 413, Banken 164 663, Akzepte 2213, Posten der Rechnungsabgrenzung 3059, Sa. 538 590 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver- lustvortrag 365 465, Unkosten 172 310, Abschreib. auf Effekten 7, Wertberichtigung 10 243, Rechnungsabgrenz. 3059. — **Kredit:** Warenrohgewinn 136 322, Steuergüt- scheine 1282, Verlustvortrag 1931/32 u. Verlust 1932/33 413 479, Sa. 551 083 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Holzbearbeitungswerke Schneider & Kaulen Aktiengesellschaft.

Sitz in Saarbrücken, Brauerstraße 26—50 und 59—47.

Vorstand: Fabrikant Heinrich Schneider jun.

Aufsichtsrat: Gutsbes. Hans Ott, Fabrikant Georg Wollenweber, Fabrikant Julius Deesz, Dr. Oskar Hammelsbeck, Johannes Kaulen, Dr. G. Schneider, Josef Pantenburg, Ferdinand Metzger, Saarbrücken.

Gegründet: 20./3. 1924; eingetragen 17./4. 1924. Die Ges. ist hervorgegangen aus der G. m. b. H. Saar- Holzindustrie, vormals Schneider & Sohn.

Zweck: Herstellung von Holzwaren aller Art. Möbelfabrik, Innenausbau.

Kapital: 1 500 000 Fr. in 360 Aktien A und 2640 Aktien B.

Urspr. 900 000 Fr., erhöht durch G.-V. v. 15./8. 1924 um 600 000 Fr.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 9./10. — **Stimmrecht:** Aktie B = einfaches, Akt. A = zehnfaches Stimmrecht.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundst. 332 801, Fabrikgebäude 842 432, Betriebsanlagen 102 928, Beteilig. 320 000, Vorräte 4268, Barbestände 375, Bankenguthaben 329 613, Forderungen 193 808, Verlustvor- trag 699 123. — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, Res. 619 245, ges. R.-F. 23 304, Hyp. 307 031, Kreditoren 324 586, Ge- winn 51 182, Sa. 2 825 348 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hand- lungsunkosten 41 137, Abschreib. 51 299, Gewinn 51 182, Sa. 143 618 Fr. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 143 618 Fr.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.